**Preis Bundeswehr und Gesellschaft:**

**Hinweise zur Nominierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten**

Vorgeschlagen werden können **Einzelpersonen, Gruppen oder Institutionen**, die sich in besonders hohem Maße für die Bundeswehr, ihre **Soldatinnen und Soldaten oder die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** im In- und Ausland eingesetzt haben. Das gilt beispielsweise auch für Personen/Initiativen, die das Thema „Bundeswehr und Gesellschaft“ durch Aufführungen, Verfilmungen oder bedeutende Publikationen einer größeren Öffentlichkeit sichtbar gemacht haben.

Hierbei gibt es **keine zahlenmäßige Begrenzung** der Vorschläge. Es können auch Vorschläge wiederholt eingereicht werden, die bislang keine Berücksichtigung fanden. Personen, die sich aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit für die Bundeswehr und deren Angehörigen engagieren, stehen nicht im Fokus der Ausschreibung.

Die auszuzeichnenden Maßnahmen/Initiativen/Projekte müssen innerhalb des vorangegangenen Kalenderjahres bis zum Tag der Meldung durchgeführt worden sein. Der **Preis wird in folgenden vier Kategorien** verliehen

1. Gebietskörperschaften,
2. Vereine,
3. Bildung und Kultur sowie
4. Einzelpersonen

In die Kategorie **„Gebietskörperschaften“** fallen Einzelpersonen, Institutionen oder Initiativen, die sich auf der Ebene der Gemeinden, Kommunen und Landkreise in besonderer Weise um das Verhältnis von Bundeswehr und Gesellschaft verdient gemacht haben, z.B. Landrätinnen und Landräte oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Verwaltungen. Preisträger dieser Kategorie war u.a. französische Gemeinde Évreux.

Die Kategorie **„Vereine“** würdigt Organisationen nach Vereinsrecht, die nicht unter die Kategorie „Gebietskörperschaften“ fallen, sich aber wie diese in besonderer Weise initiativ um das Verhältnis von Bundeswehr und Gesellschaft verdient gemacht und für die Belange der Bundeswehr oder ihrer Angehörigen im In- und Ausland eingesetzt haben. Preisträger dieser Kategorie waren u.a. die Soldaten und Veteranen Stiftung e.V., der Förderverein für die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin e.V. sowie Borussia Dortmund.

Die Kategorie **„Bildung und Kultur“** würdigt jene Einzelpersonen, Institutionen oder Initiativen die bundeswehr- spezifische oder sicherheitspolitische Themen in künstlerischer bzw. journalistischer Weise der Gesellschaft nähergebracht haben. Des Weiteren werden in dieser Kategorie Einzelpersonen, Institutionen oder Initiativen ausgezeichnet, die sich in zivilen Bildungs- und Forschungseinrichtungen in besonderem Maße für die Vermittlung sicherheitspolitischer Themen oder das Verhältnis von Bundeswehr und Gesellschaft einsetzen. Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorie war u.a. die Band „Voice Over Piano“ sowie die Redaktion der Radiosendung Streitkräfte und Strategien des NDR.

Schließlich zeichnet die Kategorie **„Einzelpersonen“** diejenigen aus, die nicht unter die vorher genannten Bereiche fallen und sich in besonderer Weise initiativ um das Verhältnis von Bundeswehr und Gesellschaft verdient gemacht haben. Hierzu gehören bspw. Personen, die sich im besonderen Maße für Soldatinnen bzw. Soldaten am Standort oder im Auslandseinsatz und deren Familien bemühen oder die Solidarität in der Gesellschaft mit der Bundeswehr fördern. Preisträgerinnen und Preisträger dieser Kategorie waren u.a. die Betreiberinnen des Facebookauftritts „Gemeinsam stark mit unseren Soldaten“ sowie der Vorsitzende der Initiative Asyl/Migration Dillingen an der Donau.